



Nr. 154.

Dienstag den 26. December

1837.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1759. (3)

Nr. 15399.

R u n d m a c h u n g.

Der nachstehende Dislocations- und Natural-Erforderniß-Ausweis der k. k. Beschäler wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Verhandlung für die Station Kreuz am 15. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Münkendorf; für die Sta-

tion Krainburg am 16. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Krainburg; für die Station Neumarkt am 17. Jänner 1838 in der Amts-kanzlei der Expositen zu Neumarkt, und für die Station Weldeß am 18. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Weldeß, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, durch einen k. k. Kreiscommissär vorgenommen werden wird. — Wozu die Liefserungslustigen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 14. December 1837.

K. K. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin

in Laibach.

Naturalien-Erforderniß-Entwurf

für die im Laibacher Verpflegs-Magazin-Bezirke vom 1. März bis Ende Juni 1838 dislocirt werdende Beschälmannschaft.

Erhalten die Verpflegung aus dem Verpflegsmagazin	In dem Quartier's Orte:	Nachdem bemessenen Localstände		Tägliche Gebühr				
		Mann	Pferde	Brod	Hafer	Heu	Streu stroh à 3 π . à 5 π .	
Laibach	Kreuz	3	4	3	8	4	8	—
	Krainburg	3	4	3	8	4	8	—
	Neumarkt	2	3	2	6	3	6	—
	Weldeß	3	4	3	8	4	—	—

Anmerkung. Zu Weldeß und Neumarkt werden die Beschälpferde erst den 16. März eintreffen und bis 15. Juli 1838 daselbst verbleiben.
Laibach den 6. December 1837.

Z. 1781. (2)

ad Nr. 15704.

Nr. 11771.

R u n d m a c h u n g.

Nachdem in der Verpflegstation Reifnitz die Sicherstellung der Militärverpflegung im Wege der Subarrendirung mit Ende März 1838 ihr Ende erreicht, so wird in Folge Auftrages der hohen Landesbehörden, zur weitem Sicherstellung dieter Verpflegung auf die Dauer vom 1. April bis letzten August 1838, die Verhandlung sowohl für die Station Reifnitz als auch für das Marodehaus zu Gottschee am 23.

Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei zu Reifnitz vorgenommen werden. — Der Bedarf beläuft sich, und zwar: bei der Verpflegstation Reifnitz auf 204 Brodportionen täglich, und bei dem Marodehause zu Gottschee monatlich an Betters troh auf 20 π .; an hartem Brennholz auf $\frac{1}{2}$ Kistler; an Unschlittkerzen auf $\frac{1}{2}$ π . — Da in Folge Erlaß des k. k. Militär-Com-mando zu Laibach vom 5. October 1837, Z. 2279, die Verführung des Brodes von Reifnitz nach Gottschee, so wie der für Reifnitz ausge-mittelte Fuhrlohn nur bis Ende März k. J.

bestätiget worden sind, so wird gleichzeitig auch diese Verführung oder Uebertragung des Brodes auf die weitere Periode in die Verhandlung gezogen werden. Gleichzeitig hat das k. k. Militär-Commando mit dem Erlasse vom 30. November d. J., Z. 3355, auch die Sicherstellung der Verpflegung der k. k. Besäler und ihrer Wartmannschaft in den beiden dieskreisigen Stationen St. Barthlmä und Massenfuß auf die Dauer der Belegzeit angeordnet. Der tägliche Bedarf beläuft sich vom 1. März k. J. angefangen, und zwar: in der Belegstation St. Barthlmä auf 3 Brodportionen; auf 7 Haferportionen; auf 4 Heuportionen à 10 Z.; auf 8 Streustrohportionen à 3 Z.; in der Belegstation Massenfuß täglich auf 3 Brodportionen; 7 Haferportionen; 4 Heuportionen. — Zur Sicherstellung dieser Verpflegung im Wege der Subarrendirung wird die Verhandlung, und zwar: für die Station St. Barthlmä am 18. Jänner 1838 in der Bezirkskanzlei der Bezirksobrigkeit Landstraß, und für die Station Massenfuß am 20. Jänner k. J. in der Bezirkskanzlei der Bezirksobrigkeit Massenfuß vorgenommen werden. — Endlich werden in Folge Auftrags des k. k. Militär-Commando zu Laibach bei der zur Sicherstellung der Militär-Verpflegung für die Verpflegstation Neustadt mit der Kundmachung vom 1. d. M., Z. 11099, auf den 23. d. M. bei dem Kreisamte festgesetzten Verhandlung die Offerte nicht für die Periode bis Ende März, sondern bis Ende August 1838 angenommen, und bei dieser Verhandlung auch die Verführung oder Uebertragung des Brodes in die auswärtige Station, vom 1. April 1838 angefangen, sichergestellt werden. — Schließlich wird noch bemerkt, daß die Bedingungen und sonstigen zu beobachtenden Vorschriften entweder bei dem kais. königl. Kreisamte, oder bei dem kais. königl. Haupt-Verpflegsmagazin zu Neustadt, oder am Tage der Verhandlung bei der Subarrendirungs-Commission eingesehen werden können. — Die Uebernahmeliebhaber werden eingeladen, sich an den festgesetzten Tagen in den zur Vornahme der Verhandlungen festgesetzten Orten um 10 Uhr Morgens einzufinden. — K. K. Kreisamt Neustadt den 14. December 1837.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1775. (3) Nr. 9799.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kommerprocuratur, nom. der Armen und der Kirche der Pfarre St. Martin unter Kahlenberg, als erklärten Erben, zur Er-

forschung der Schuldenlast nach dem am 11. November 1837 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Matthäus Faus aus Gradischegg, pensionirter Subdiacon und Exprior der barmherzigen Brüder, die Tagsatzung auf den 22. k. M. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 9. December 1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1780. (2) Nr. 144.

Verlautbarung.

In Folge Auftrages der löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach ddo. 16. d. M. Z. 15286, wird wegen pachtweiser Ueberlassung der Cameral-Eisgrube in der Gradische-Vorstadt zu Laibach, für die Zeit vom 1. November 1837 bis hin 1843, nachdem die bisher abgehaltenen zwei Versteigerungen nicht zum gewünschten Resultate führten, eine abermalige Licitation auf den 29. d. M. Vormittag von 9 — 12 Uhr vor diesem Verwaltungsamte ausgeschrieben, und hiebei der bisherige jährliche Pachtshilling von 46 fl. 10 kr. M. M. als Ausrufspreis angenommen werden. — Pachtlustige werden sohin eingeladen, bei dieser Licitation, mit dem 10 % Betrage des Ausrufspreises als Vadium versehen, zu erscheinen, wobei noch bemerkt wird, daß die bezüglichlichen Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können. — Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter im deutschen Hause zu Laibach am 21. December 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 788. (3) Nr. 588.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird der schon seit mehr als 30 Jahren abwesende und unbekannt wo befindliche Urban Huastou durch gegenwärtiges Edict mit dem Beisatze vorgeladen, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte entweder selbst zu erscheinen, oder daß Gericht auf eine andere Art sogleich in Kenntniß seines Lebens zu setzen habe, als sonst derselbe, über vorläufiges Einvernehmen seines ihm bestellten Curators Herrn Dr. Matthäus Rautschisch, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantret werden würde.

Laibach am 20. Mai 1837.